

dem sich der Hauptinhalt der Politik der KPdSU widerspiegelt, die den Grundinteressen des sowjetischen Volkes entspricht. Das ist die Politik des weiteren Aufbaus des Kommunismus in der UdSSR, wie es im Programm der KPdSU vorgesehen ist.

Umfassende Nutzung von Wissenschaft und Technik

Als eine Hauptaufgabe des neuen Fünfjahrplanes bezeichnen die Direktiven die umfassende Nutzung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik für die weitere industrielle Entwicklung der gesamten gesellschaftlichen Produktion, die Steigerung ihres Nutzeffektes und der Arbeitsproduktivität. Auf dieser Grundlage ist das Wachstum der Industrie zu sichern und ein hohes, beständiges Entwicklungstempo der Landwirtschaft zu gewährleisten. Der Parteitag stellte die Aufgabe, das Wachstumstempo des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nationaleinkommens zu erhöhen, letzteres in der Fünfjahrplanperiode um 38 bis 41 Prozent. Das gesellschaftliche Gesamtprodukt wird sich in dieser Zeit auf das 1,4fache erhöhen, und die Produktionsgrundfonds werden auf das 1,6fache in der Industrie und auf das 1,9fache in der Landwirtschaft an wachsen.

Genosse K o s s y g i n betonte in seiner Rede auf dem Parteitag, daß die großen ökonomischen Aufgaben, die in den Direktiven fixiert sind, nur durch die Erhöhung des ökonomischen Nutzeffektes der gesellschaftlichen Produktion gelöst werden können und daß dazu eine Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unumgänglich ist. Die schnelle Einführung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik in die Produktion bezeichnete Genosse Kossygin als eine Grundvoraussetzung für die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus.

Seit im Prozeß der technischen Revolution die Wissenschaft zu einer unmittelbaren Produktivkraft geworden ist, gibt es nirgendwo in der Welt ein Land, wo sich die Wissenschaft in einem derart stürmischen Tempo zu entwickeln vermag, wie in der UdSSR. Genosse M. W. K e l d y s c h, Präsident der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, sagte auf dem Parteitag, daß die großen Errungenschaften der sowjetischen Wissenschaft nur dadurch ermöglicht wurden, daß sich die Partei für den Ausbau der materiellen Basis der Wissenschaft und für die Ausbildung wissenschaftlicher Kader sorgt.

Voller Stolz ist im Rechenschaftsbericht an den XXIII. Parteitag von der „Armee hervorragender Wissenschaftler“ die Rede, die die KPdSU und das Sowjetvolk erzogen hat. Über 800 000 Wissenschaftler, ein Viertel aller Wissenschaftler der Welt, arbeiten an den sowjetischen Akademien, Hochschulen, Instituten und anderen wissenschaftlichen Forschungsstätten. Es waren die sowjetische Wissenschaft und Technik und sowjetische Menschen,

